



## BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

(Die Genehmigung des Protokolls durch den Stadtrat steht noch aus)

**Rad-/Gehwegverbindung vom Gewerbegebiet Nordost nach Feldkirchen**  
**Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 27.10.2020 (Anlage 1)**  
**Stellungnahme der Verwaltung**  
**(Referent: Herr Hoffmann)**  
**Vorlage: V724/20**

Gremium	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Nachhaltigkeit	04.02.2021	Entscheidung

### Antrag:

Da einerseits eine direkte Radwegeverbindung vom Gewerbegebiet Nordost nach Feldkirchen nicht im Mobilitätskonzept für den Radverkehr in Ingolstadt enthalten ist und andererseits eine Unterführung der Bahnlinie DB Netze AG und die Querung des Mailingers Baches erforderlich ist, wird eine Radwegeverbindung auch im Hinblick auf die hohen Kosten und ökologischen Eingriffe nicht weiterverfolgt.

**Rad-/Gehweganbindung vom Gewerbegebiet Nordost nach Feldkirchen**  
**-Antrag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 27.10.2020-**  
**Vorlage: V602/20**

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungsergebnis
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Nachhaltigkeit	04.02.2021	Entscheidung	

### Antrag:

Eine direkte Rad-/Gehweganbindung vom Gewerbegebiet Nordost entlang der Staatsstraße 2231 und der B 16a nach Feldkirchen ist gemäß dem Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Ingolstadt anzulegen.

### Begründung:

Durch die fehlenden Übergänge an der Eisenbahnstrecke, der Ölpipeline und dem Mailingers Bach ist hier ein Umweg für Radfahrer und Fußgänger von 2 Kilometern in Kauf zu nehmen, da die B 16a nur für den Autoverkehr zugelassen ist. Durch die neue Anbindung würde ein Lückenschluss auch zur Radweganbindung nach Kösching erfolgen.

Im Gegenzug soll der Stadtratsantrag der CSU vom 28.09.2020 (V476/20) nicht weiterverfolgt werden, denn es besteht eine Verbindung vom Kreisel B 16a über die Regensburger Straße zum Mailing Sportheim; der Distanzunterschied beträgt 350 m. Vom Kreisel der B 16a bis zum Ortseingang Mailing wurde vor drei Jahren für 420.000 Euro ein Geh- und Radweg zur besseren Verkehrssicherheit geschaffen.

Für den Vorschlag der CSU müssten zwei Bäche, eine Eisenbahntrasse und eine Ölpipeline überquert werden. Dies führt zu sehr hohen Kosten, die den Strecken- und Zeitvorteil (unter 1 Minute) nicht rechtfertigen. Eine sinnvollere Verwendung der Mittel liegt in einem Radwegschluss zwischen dem Gewerbegebiet Nordost und dem Ortsteil Feldkirchen.

### **Beschluss:**

#### **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Nachhaltigkeit vom 04.02.2021**

*Die Vorlage der Verwaltung **V724/20** und der Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis90/Die Grünen **V602/20** vom 27.10.2020 werden gemeinsam behandelt.*

#### Mit allen Stimmen

Entsprechend dem Antrag der Verwaltung genehmigt.

Der Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis90/Die Grünen **V602/20** hat sich damit erledigt.